

Gewehre enthalten — wie man uns von ländiger Seite schreibt — im Schatz eine Rohre, die mit einer größeren Zahl Patronen gefüllt ist, welche, durch eine Feder in den Lauf befördert, den Schüßen befähigt, eine Zahl von Schüssen, ähnlich wie aus Revolvern, in der allerkürzesten Zeit abzugeben. Wie wir hören, soll das Füsilier-Bataillon des in Spanien garnisonirenden 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth zur Durchführung von Versuchen bestimmt sein.

In Frankfurt a. M. soll nach Vorschlag der Aerzte in den Volkschulen die Knordnung getroffen sein, nach jeder Stunde eine Viertelstunde einzutreten zu lassen.

Aus der Schweiz, 27. Juni. Am letzten Sonntag entfand sich über einzelne Begründungen der Kantone Aargau, Solothurn, Basel und Zugern ein verheerendes Gewitter. Der Schaden an Feldfrüchten ist sehr groß. An einigen Orten fiel der Regen wolkenbrüchtig. Am stärksten wütete das Gewitter am östlichen Abhang des Lindenbergs. Die Bäume fingen mächtig an und traten über ihre Ufer; in Nuri mußte das Vieh aus den Stallungen geflüchtet werden. Im Kanton Solothurn wurde namentlich das "Wasseramt" (Biberist, Kriechstett, Erlafingen u. a.) hart betroffen. Die Ernte ist hier ganz zerstört.

Deutsche Nachrichten.

Gotha, 28. Juni. Hier wurde die 79. Leichenverbrennung vor genommen. Man bestattete den Grafenfischer Schindel aus Waltershausen.

Norburg (Schleswig-Holstein), 30. Juni. Im Laufe der letzten Woche haben sich in bisheriger Gegend drei ältere Männer die Leben genommen, und zwar alle drei durch Erhängen. Im Dorfe Eismark die Abnahmänner P. Christensen und Peter Petersen und im Arbeitsaufseher hier der Armenialumne Christen Lauritsen. Das Motiv zu diesen Selbstmorden ist in allen drei Fällen unbekannt.

Sonderburg (Schleswig-Holstein), 30. Juni. Unter der Beobachtung des verunglückten amerikanischen Nordpolfahrers "Jeanette" befand sich auch ein Sohn unserer Insel Alsen, Henrik Hansen Kadet, Sohn des Kaufmännischen Kadett in Norburg, welcher zusammen mit dem führenden Kapitän an der Lenamündung seinen Tod gefunden hat.

Würzburg, 30. Juni. Bei Gericht wurde die Klage des "Frauenvereins unter rothen Kreuz" gegen ihren früheren Kästner, den ehemaligen Landtagsabgeordneten und Priester Lampert, auf Zahlung der veruntreuten Gelder im Betrage von mehreren tausend Mark verhandelt. Da die Klägerin den Beweis der Unterschlagungen in der von ihr behaupteten Höhe nicht erbringen konnte, so wurde nur die von ihr zugesetzte Unterschlagung von 2000 Mark vom Gericht angenommen und in Folge dessen die Kostenvergleichung ausgeprochen.

Göttingen, (Baden) 28. Juni. Auf der Gemäldung Göttingenweiter wurden die Fundamente eines Hauses bloßgelegt, das römischen Ursprungs ist, worauf zahlreich gesuchte Fragmente hinuntergefallen. Es ist damit die Vermuthung vom Vorhandensein einer römischen Niederlassung, die bisher auf dem häufigen Vorkommen römischer Siegel, Scherben usw. führte, als Thatsache erwiesen.

Bayreuth, 29. Juni. Vor diesem Schwurgericht wurde dieser Tage ein Meindisprezz verhandelt, der im Bezirksumfang großer Aufsehen erregte. Angeklagt waren wegen Meinide's die Taglohnsherrleute Andreas und Barbara Schmidt von Eichelberg, wegen Verleitung hierzu Andreas Spielmann und dessen Ehefrau, ebenfalls von Eichelberg. Die Schmidt'schen Eheleute sind zu je 1½, die Spielmann'schen Eheleute zu je 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

Aus Würtemberg, 26. Juni. Aus der Reihe bekannter Persönlichkeiten sind letzte Woche mit Tod abgängen: in Ludwigsburg der Medizinalrat Dr. A. H. Werner, Vorstand mehrerer Wohltätigkeitsanstalten, zu Ulrich der Oberst a. D. Moritz v. Faber du Faure, zu Heilbronn der frühere fürstliche Oberschultheiß Franz v. Sos., zu Ulm Polizei-commissär M. Sinn, zu Weihingen Pfarrer W. Eschardt und zu Ulrich Stadtphysiker Olpp.

Augsburg, 26. Juni. Der Strite der Augsburger Buntweberei hält noch immer an und auch in der mechanischen Weberei am Fichtelbad haben sämtliche 220 Weber die Arbeit eingefehlt. Das Verhalten der Fabrikdirektoren findet allgemeinen Tadel. Die stridenden Arbeiter haben eine Erklärung veröffentlicht, worin sie darlegen, daß sie eine Erhöhung der vor mehreren Jahren gestützten Löhne verlangen, nachdem in dem Jahresbericht der Handelskammer von Schwaben erwähnt sei, daß durch die neue Politik die Geschäfte sich gebessert hätten. Der hier erscheinende "Augsburg für Stadt und Land" ist mit Besichtig belegt worden, wobei eines Gedichts, worin die Fabrikdirektoren gezeichnet werden.

Aus Thüringen, 26. Juni. Der General von der Tann, der Schirmherr der Tann, hatte nach seinem Tode der Gemeinde Tann in der Rhön eine ansehnliche Sammlung von Altertümern und besonders von Handschriften berühmter Leute hinterlassen. Diese Handschriften sind jetzt zum Besten des Parteiausschusses öffentlich versteigert worden. Gezeigt wurden sie für 1400 M., für Goethes "Faust" 160 M., für Prinzessin Elisabeth von Orleans 326 M., für Sickingen 110 M. u. s. w. Der Erlös für sämtliche Handschriften beträgt 12,000 Mark.

Dr. August König's Hamburger Tropfen



Tropfen — Gegen — Unregelmäßigkeiten — der — Leber. Leber. Leber.

Leber. Leber. Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

Gebrauche —

Dr. August König's Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

Gegen —

Unverdaulichkeit

übertritten.

Gegen —

Magenleiden

von laufenden empfohlen.

Gegen —

Blutkrankheiten

von Aertern verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theatern der Vereinigten Staaten verfandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reichen im Gesicht.

Gleicher Reichen, Prossenhausen,

Gloß, Hexenschuß,

Gezwech, Güstensleiden.

Brandwunden

Brüllungen, Stellen, Hals,

Quetschungen, Brüllungen,

scheine Brüden und Quetschungen,

Zahnenschmerzen

geschwollene Brüden, Kopfweh,

Rückenschmerzen,

Ausgesperrte Hände,

Gelenkschmerzen,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.

Eine Flasche St. Jakobs Öl kostet 50 Cts. fünf Flaschen für \$2.00, ist in jeder Apotheke zu haben, oder wird bei Bestellung von nicht weniger als \$5.00 frei nach allen Theatern der Ver. Staaten verfandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Neuer Roman von Mag. Anna.

(Fortsetzung.)

Von Hoffnung und Vermeilung, von dämmerndem Furcht und bitterer Erfahrung gesolltet, hatte sie ihr heimlich geschieben und ihn um eine Zusammensetzung gebeten, obgleich es ihr schwer fiel, sich von ihrer Mutter auch nur auf einige Minuten zu trennen, und sie sich schaute, ihm mit ihren Klagen und Vorwürfen zu belästigen.

Leider den Hof schlich ein dunkler Schatten, eine verunmögliche Gestalt, die sie zu kennen glaubte. Ihr Herz schlug laut vor Freude und Schmerz. Länger litt es sie nicht in der Stube, mit zitternden Händen schob sie den Riegel zurück, eilte ihr entgegen, nachdem sie sich überzeugt hatte, das die Kerze noch brannte.

„Das ist Alles ganz schön!“ entgegnete die Frau Hauptmann mit den Achseln zuwendend, aber es nicht Ihnen nichts, wenn Sie nicht ein schriftliches Cheverescchen in der Tasche haben. Die jungen Herren schenken Ihnen das Blaue vom Himmel zu, wenn Sie verliebt und in der Lage sind. Das kennt man und hat nichts zu bedenken. Danken Sie Gott, daß Sie sich noch mit einem so reichen Mann eingelassen haben, dem es nicht aus Geld kommt. Wenn Ihnen so ein tausend Thaler zu wenig sind, so wird er sich auch nicht tunnen lassen und Ihnen noch fünfhundert zugesetzen.“

„Sie sind über das neue Anwerben der Verfürtherin und über die Schönlichkeit ihres Verfürthers zu empört, wie gleich zu antworten, so glaubte das häßliche Weib, daß sie nur die Gelegenheit benutzen wollte, um eine möglichst hohe Summe zu erlangen.“

„Die verflucht's!“ meinte die Frau Hauptmann im Stillen. „Wer hätte gedacht, daß das Mädchen so schau ist. Ich hätte ihr nicht eine solche Klugheit zugesetzt.“

„Na,“ fügte sie nach einer Pause hinzu, „überlegen Sie sich die Sache, mein liebes Kind! Ich verdiente es Ihnen nicht, Sie so viel als möglich rauszuschlagen suchen. Herr Freudenberg hat es ja dazu und wird Ihnen auch noch zweitausend Thaler geben, wenn Sie hübsch reinen Mund halten und ihm kein Verlegenheitsmachen. Zweitausend Thaler sind nicht zu verachten.“

(Fortsetzung folgt.)

Würde ich sonst vergessen haben, was ich meiner Mutter, meinem Bräutigam schuldig war? Hat er mich nicht unglaublich gemacht und ist er nicht verächtlich, mich wieder zu Ehren zu bringen?“

„Das ist Alles ganz schön!“ entgegnete die Frau Hauptmann mit den Achseln zuwendend, aber es nicht Ihnen nichts, wenn Sie nicht ein schriftliches Cheverescchen in der Tasche haben. Die jungen Herren schenken Ihnen das Blaue vom Himmel zu, wenn Sie verliebt und in der Lage sind. Das kennt man und hat nichts zu bedenken. Danken Sie Gott, daß Sie sich noch mit einem so reichen Mann eingelassen haben, dem es nicht aus Geld kommt. Wenn Ihnen so ein tausend Thaler zu wenig sind, so wird er sich auch nicht tunnen lassen und Ihnen noch fünfhundert zugesetzen.“

„Sie sind über das neue Anwerben der Verfürtherin und über die Schönlichkeit ihres Verfürthers zu empört, wie gleich zu antworten, so glaubte das häßliche Weib, daß sie nur die Gelegenheit benutzen wollte, um eine möglichst hohe Summe zu erlangen.“

„Die verflucht's!“ meinte die Frau Hauptmann im Stillen. „Wer hätte gedacht, daß das Mädchen so schau ist. Ich hätte ihr nicht eine solche Klugheit zugesetzt.“

„Na,“ fügte sie nach einer Pause hinzu, „überlegen Sie sich die Sache, mein liebes Kind! Ich verdiente es Ihnen nicht, Sie so viel als möglich rauszuschlagen suchen. Herr Freudenberg hat es ja dazu und wird Ihnen auch noch zweitausend Thaler geben, wenn Sie hübsch reinen Mund halten und ihm kein Verlegenheitsmachen. Zweitausend Thaler sind nicht zu verachten.“

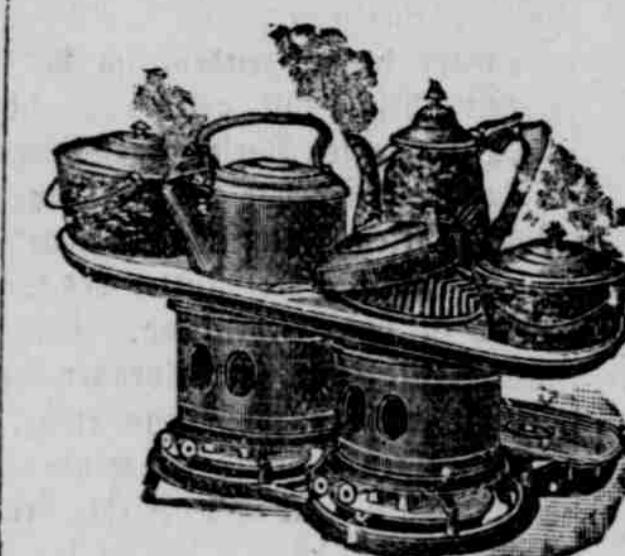
(Fortsetzung folgt.)

Johnston & Bennet,

62 Old Washington Street.

kleinige Agenten für

Monitor Oil Stoves.



Der offizielle absolut saure Petroleum-Ol. Alle Sorten Koch-Ofen, Refrigatoraten, Eisbänke, Dampf-pumpengetriebene Waschmaschinen, Dampf-pumpengetriebene Waschmaschinen, Carlo E. Woeller, deutscher Verkäufer.



St. John's Oil. Ein wunderschönes Öl, das gleichsam bei Sterben, Grippe, Atem, Diagnose, Pumpengetriebene Waschmaschinen, Carlo E. Woeller, deutscher Verkäufer.

zu haben bei Ward Bros., Wholesale und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Seite von Maschinenfabrik und St. Clair Str.

Die besten Getränke und Zigaretten sind

Ph. Reichwein,

Eigentümer.

Fritz Böttcher

Gleisch-Laden,

147

D. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorzüglich. Die wohlsmakendste Brat-, als Bratwurst,

Leberwurst und Blutwurst,

stets an hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.

5 Hauptquartier des Feuer-Departments.

6 Old-Strasse und New-York.

7 Nobel und Michigan-Strasse.

8 New-Jersey-Strasse und Nassauquater No.

9 Winston und Nord-Strasse.

10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.

11 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.

12 New-Jersey und Fort Wayne Avenue.

13 Peru Str. und Nassauquater No.

14 Chrishian Ave. und 12th Str.

15 Park Ave. und Butler Str.

16 Barron Str. und Malott Ave.

17 Kroher und John Str.

18 College Ave. und Siebene Str.

19 Alabama und Siebene Str.

20 Meridian und Siebene Str.

21 Webster und Siebene Str.

22 12th Street und Siebene Str.

23 Franklin und Michigan Str.

24 Illinois und Michigan Str.

25 Illinois und Michigan Str.

26 Mississippi und Siebene Str.

27 Tennessee und William Str.

28 Michigan Ave. und Siebene Str.

29 Michigan Ave. und Siebene Str.

30 Michigan Ave. und Siebene Str.

31 Michigan Ave. und Siebene Str.

32 Michigan Ave. und Siebene Str.

33 Michigan Ave. und Siebene Str.

34 Michigan Ave. und Siebene Str.

35 Michigan Ave. und Siebene Str.

</